

1912 – 2007

Eine Zeitzeugin der Gemeinde wird 95 Jahre.

Dr.-Ing. Helmut Bode

Am Samstag, dem 15. Dezember 2007, vollendete unsere Gemeindegewerkin Barbara Wild, verwitwete Pfanz, geborene Daut, ihr 95. Lebensjahr. Viele kennen sie unter ihrem Rufnamen Babette. Das Grundstück auf dem sie im Ortsteil Buch wohnt und geboren wurde, ist seit Anfang der 70er Jahre des 19. Jahrhunderts im Besitz der Familie Brunner. Wie aus Unterlagen des Gemeindearchivs zu ersehen ist, wurde am 9.10.1874 ihr Großvater, Andreas Brunner, Gemeindegewerker. Er und seine Ehefrau Ursula Brunner, geb. Rupprecht werden als Gütlerseheleute zu Buch Haus Nr. 6½ geführt. Am 20.01.1884 wurde ihnen das Bürgerrecht verliehen. Andreas Brunner war ein Zimmermann aus Schwarzenbach. Er ist 1924 verstorben. Die Großmutter Ursula Brunner verstarb 1938. Die Mutter unserer Jubilarin, Barbara Brunner, wurde am 1. Januar 1887 in Buch, Haus Nr. 6½, geboren. Ihr Vater, der Bäcker und Gütler Georg Daut, wurde am 12. August 1885 in Walkersbrunn geboren. Dort war ihr Großvater Johann Daut, Schneider und Gütler, er verstarb 1914. Ihre Großmutter Kunigunde war eine geborene Steinbrecher. Am 19.05.1912 heirateten Ihre Eltern in Postbauer und wurden in Oberferrieden kirchlich getraut. Babette Daut wurde am 22.12.1912 auf den Namen Barbara in der Kirche zu Oberferrieden getauft. Ihr Geburtshaus, mit den Hausnamen: Resen, später Bäck, wurde 1980 abgerissen. Vater Georg Daut war Bäckermeister (1905) und hat zunächst im Rummelsberger Stift Zöglinge ausgebildet, er war vier Jahre im 1. Weltkrieg. Von 1912 bis 1939 betrieb die Familie auf dem Grundstück, eine Bäckerei. Von 1919 bis 1926 besuchte sie die 1. bis 7. Klasse im alten Schulhaus von Postbauer bei dem Lehrer Bär, sie war eine Leserratte.



Am 11.04.1926 wurde Barbara Daut in der Kirche zu Oberferrieden konfirmiert¹. Sie ist in der oberen Reihe die 4. von rechts.² Nach Abschluss der Schulausbildung besuchte sie die Sonntagsschule, z. T. auch Mittwochs. Hier wurden Probleme der Landwirtschaft, wie z. B. der Einsatz von Kunstdünger, gelehrt. Bis 1932 hat sie in der Landwirtschaft der Eltern geholfen, dann ist sie in Nürnberg zunächst in einer Metzgerei, dann in einer Bäckerei tätig gewesen. 1938 hat sie die Bäckerei verlassen und war kurze Zeit bei den „Braunen Schwestern“ im „Braunen Haus“³. In der Zwischenzeit fühlte sie sich als Nürnbergerin. Am 17.02.1939 ist sie nach Buch zurückgekehrt, sie hatte zusammen mit ihrer Schwester Katharina Holzammer von der verstorbenen Großmutter Ursula Brunner das Grundstück geerbt.

Ostern 1940, d.h. am 24.03.1940, wurden sie und der Diakonenanwärter Ernst Ludwig Pfanz aus Ostheim, z. Zt. Gefreiter der Wehrmacht in Frankreich, durch den Bürgermeister Kellermann standesamtlich getraut. Die kirchliche Trauung fand am Mittwoch, dem 27.03.1940, in der Kirche zu Oberferrieden durch Pfarrer Boss statt, es war eine stille Trauung. Ernst Ludwig Pfanz wurde am 13.01.1914 in Ostheim, als Sohn der Eheleute Joachim Heinrich Pfanz, Schuhmachermeister und Landwirt und Marie, geborene Käferlein, geboren. Die Konfirmation fand am 10.04.1927 in Ostheim statt. Sie hatten sich im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit auf dem Wurzhof kennen gelernt. Dies war wohl der Grund dafür, dass Ernst Pfanz, laut einer im Kirchenbuch verzeichneten Mitteilung der Rumelsberger Anstalten vom 29.04.1940, aus der Bruderschaft entlassen wurde.

Ihr Glück währte nicht lange, denn ihr Mann kam nach Russland! Am 22.01.1942 bekam sie Post mit der Mitteilung, dass ihr Mann am 8.12.1941 in Tula vor Moskau gefallen ist. Im Gottesdienst in der Kirche zu Oberferrieden wurde seiner am 8.02.1942 gedacht.

Als kinderloser Witwe wurde ihr im Rahmen der Kinderlandverschickung die Betreuung der Kinder Christel und Renate aus Hamburg übertragen. Sie hat sie gut über das sehr turbulente Kriegsende und die nachfolgende Zeit gebracht.

In die Nachkriegszeit lernte Barbara Pfanz, den aus Feucht kommenden Erntehelfer Johann Wild kennen. Am 17.01.1948 heirateten die Witwe Barbara Pfanz, geb. Daut und der am 8.07.1905 in Entenberg geborene Johann Wild. Im Jahre 1961 starb ihre Mutter Barbara und 1964 ihr Vater Georg Daut. Ihr zweiter Ehemann starb am 5.10.1968. Aus dieser Ehe stammen die Söhne Ernst und Hans. Sie ist Großmutter von zwei Enkelinnen und einem Enkel sowie Urgroßmutter von einer Urenkelin.

Fassen wir ihren Lebensweg in Stichpunkten der Geschichte zusammen, so lässt sich folgendes sagen: Unsere Jubilarin wurde im Kaiserreich geboren, sie war noch nicht 2 Jahre alt, da brach der 1. Weltkrieg aus. Sie war sechs, da war der Krieg zu Ende und der Kaiser sowie die bayerische Monarchie gestürzt. Der Freistaat Bayern wurde gegründet. Die Weimarer Republik erlebte sie von ihrem 6. bis zum 20. Lebensjahr. Von den "Goldenen Zwanzigern" hat sie sicher nicht viel gehabt. Sie war fast 11, da erlebte sie die erste Währungsreform. Zur Weltwirtschaftskrise war sie 17. Die Machtergreifung der Nationalsozialisten erlebte sie mit 20. Als der 2. Weltkrieg ausbrach, war sie fast 27. Geheiratet hat sie zum ersten mal mit 28 und war mit 29 schon Kriegerwitwe. Zum Ende des 2. Weltkrieges war sie 32. Zum 2. mal hat sie mit

35 geheiratet und wurde in ihrem 56 Lebensjahr erneut Witwe. Die zweite Währungsreform erlebte sie in ihrem 36. Lebensjahr. Wie die Bundesrepublik gegründet wurde, war sie fast 37, in ihr lebt sie nunmehr seit 58 Jahren. Sie hat alle großen Ereignisse des letzten Jahrhunderts erlebt und in Gesprächen kann sie sich erstaunlich gut an so viele Einzelheiten erinnern. Möge das ihr noch lange vergönnt sein.

Wir gratulieren der Jubilarin ganz herzlich und wünschen ihr weiterhin alles Gute.

¹ Mein Dank gilt Frau Kittel sowie Herrn Pfarrer Dörrich vom Evang.-Luth. Pfarramt Oberferrieden für die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Kirchenbücher und für das Überlassen des Konfirmationsbildes.

² von links oben, nach rechts unten: Bogner; Vitzthum; Schrödel; Reinhold; Daut; Silberhorn; Bräunlein; Link Kellerman, Lina; Stöbel; Kellermann, Marg.; Schirmer; Fischer; Gsphan; Schrammel, Elis.; Schrammel, Kun.†; Silberhorn, Barb. Eckersberger; Meyer; Reichinger; Müller; Liebel; Holzammer; Höfler; Linsner; Lemberger; Wittmann Eckstein; Schrödel; Hiltner, Hans; Hiltner, Christoph; Karg, Dömer, Waitz Koch; Bernreuther, Eckersberger; Distler; Böhm; Krauß; Wild; Holzammer; Gönsel; Reichinger

³ Heute Sitz der Nürnberger Nachrichten